

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

18. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Dezember 1964

Nummer 63

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
7129 2061	2. 12. 1964	Verordnung über Verkehrsbeschränkungen bei austauscharmen Wetterlagen	356

7129
2051

Anlage

Verordnung über Verkehrsbeschränkungen bei austauscharmen Wetterlagen Vom 2. Dezember 1964

Auf Grund des § 29 Abs. 1 des Ordnungsbehördengesetzes vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305), wird für das Land Nordrhein-Westfalen verordnet:

§ 1

(1) Um eine gesundheitsgefährdende Anreicherung der Luft mit Abgasen bei einer anhaltenden austauscharmen Wetterlage zu verhindern, ist die Benutzung von Kraftfahrzeugen in den Gefahrengebieten in der Zeit von 6.00 bis 10.00 Uhr und von 16.00 bis 20.00 Uhr untersagt, wenn für diese Gebiete

- a) in den auf Grund des § 7 des Immissionsschutzgesetzes vom 30. April 1962 (GV. NW. S. 225) eingerichteten Meßstationen ein Meßwert angezeigt wird, der einer Schwefeldioxydkonzentration von 5 Milligramm auf den Kubikmeter Luft entspricht;
- b) die austauscharme Wetterlage nach den meteorologischen Erkenntnissen des Deutschen Wetterdienstes (Wetteramt Essen/Mülheim) länger als 24 Stunden anhalten wird und
- c) der Arbeits- und Sozialminister für das jeweilige Gefahrengbiet feststellt, daß die Voraussetzungen der Buchstaben a und b vorliegen, und diese Feststellung nach Maßgabe des § 2 der Verordnung bekanntmacht.

(2) Das Verbot des Absatzes 1 gilt nicht für

- a) Kraftfahrzeuge der Bundespost und Omnibusse, die im Linienverkehr, im Berufsverkehr oder für Schülerfahrten eingesetzt sind;
- b) Kraftfahrzeuge der Behörden und Einrichtungen des Bundes, der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit ihre Benutzung aus dienstlichen Gründen geboten ist;
- c) Kraftfahrzeuge der Bundeswehr, der ausländischen Streitkräfte, der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerkes im dienstlichen Einsatz;
- d) Krankentransportwagen, Unfallhilfswagen, Arztwagen und Kraftfahrzeuge, die für ähnliche Zwecke verwendet werden, im dienstlichen Einsatz;
- e) Kraftfahrzeuge, die schnellverderbliche Lebensmittel befördern, deren Auslieferung während der Sperrfrist für eine geordnete Versorgung der Bevölkerung notwendig ist.

(3) Gefahrenggebiete sind die aus der Anlage ersichtlichen Sperrbezirke.

§ 2

Der Arbeits- und Sozialminister des Landes Nordrhein-Westfalen gibt durch Rundfunk (einschließlich Fernsehen) oder Presse bekannt, wann und in welchen Gebieten die Voraussetzungen für das Verkehrsverbot des § 1 vorliegen und wann sie fortgefallen sind.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen § 1 Abs. 1 dieser Verordnung können mit einer Geldbuße bis zu eintausend Deutsche Mark geahndet werden.

§ 4

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1964

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Weyer

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Grundmann

Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Kienbaum

Gefahrenggebiete nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über Verkehrs- beschränkungen bei austauscharmen Wetterlagen

Gefahrenggebiete sind die nachfolgend beschriebenen Sperrbezirke der Städte Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Mülheim/Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten.

Die genannten, den Sperrbezirk begrenzenden Straßen oder Straßenabschnitte gehören selbst nicht zum Sperrbezirk, sofern nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist.

Sperrbezirk Bochum

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Bochum:

Im Norden die Bundesstraße 1 (Ruhrschnellweg); im Osten die Umgehungsstraße NS VII (Außentangentenring); im Süden die Umgehungsstraße NS VII (Außentangentenring), Königsallee, Wasserstraße; im Westen die Stensstraße, Kohlenstraße, Wattenscheider Straße, Bundesstraße 1 (Ruhrschnellweg).

Sperrbezirk Bottrop

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Bottrop:

Im Norden der Vorth-Bach, die Boye; im Osten die Eisenbahnlinie Bottrop—Gladbeck; im Süden die Bahnhofstraße, der Südring, der Westring; im Westen die Eisenbahnlinie Osterfeld—Bottrop—Kirchhellen.

Sperrbezirk Castrop-Rauxel

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Castrop-Rauxel:

Im Norden die Emschertalstraße von der Bladenhorster Straße bis Gaswerkstraße, Gaswerkstraße von der Emschertalstraße bis Holzstraße, Holzstraße von der Gaswerkstraße bis Einmündung der Jahnstraße, Jahnstraße von der Einmündung der Holzstraße bis Rosenstraße, Rosenstraße von der Jahnstraße bis Bahnhofstraße, Luisenstraße von der Bahnhofstraße bis Habinghorster Straße, Habinghorster Straße an der Kreuzung Pallasstraße, Pallasstraße von der Kreuzung Habinghorster Straße bis Grutholzstraße, Grutholzstraße von der Einmündung Oststraße bis Wilhelmstraße, Wilhelmstraße von der Rauxeler Straße bis Rieperbergstraße; im Osten die Rieperbergstraße von der Wilhelmstraße bis Heinrichstraße, das Waldstück westlich der Sperber-/Falkenstraße bis zur Kreuzung Dortmunder Straße/Cottenburgstraße; im Süden die Cottenburgstraße von der Dortmunder Straße bis Bochumer Straße, Bochumer Straße von der Cottenburgstraße bis Widumer Straße, Karlstraße von der Widumer Straße bis Behringhauser Straße; im Westen die Behringhauser Straße von der Karlstraße bis Herner Straße, Herner Straße von der Behringhauser Straße bis Bladenhorster Straße, Bladenhorster Straße von der Herner Straße bis Emschertalstraße.

Sperrbezirk Dortmund

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Dortmund:

Die Emscher, Rheinlanddamm, Westfalendamm, Semerteichstraße, Am Bertholdshof, Körner Hellweg, Wambeler Hellweg, Rüschebrinkstraße, Im Karrenberg, der Erlengbach, Derner Straße, Wetterstraße, Burgholzstraße, Dammstraße, Lütge Heidestraße, Weidenstraße, Parsevalstraße bis zur Emscher.

Sperrbezirk Duisburg

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Duisburg:

Im Westen das Rheinufer, Krefelder Straße ab Rheinstrom, Düsseldorfer Landstraße, Sittardsberger Allee, Großenbaumer Allee, Wedauer Straße, Kalkweg, Kruppstraße, Koloniestraße, Mozartstraße, Lotharstraße, Mülheimer Straße, Schweizer Straße, Meidericher Straße,

Anlage

Emmericher Straße, Neumühler Straße, Daniel-Morian-Straße, Sophienstraße, Holtener Straße, Kopernikusstraße, Im Holtkamp, Brandenburger Straße, Mathildenstraße, Feldstraße, Zechenstraße, Breite Straße, Aldenrader Straße, Goebenstraße, Weseler Straße, Neue Schwellgernstraße, Alsumer Steig bis Personenfähre Orsoy (Rheinstrom).

Ausgenommen vom Sperrbezirk ist die Ost-West-Verbindung (in beiden Richtungen befahrbar) auf der Bundesstraße 60 (Ruhrschnellweg) von der Aakerfährstraße (ab Kreuzung mit der Emmericher Straße), Alter Ruhrdeich, Karl-Lehr-Brücke, Ruhrorter Straße, Krusestraße, Hafenstraße, Eisenbahnstraße, Homberger Straße bis zur Friedrich-Ebert-Brücke.

Sperrbezirk Essen

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Essen:

Im Westen, Norden und Osten die Stadtgrenze. Im Süden die Bahnlinie von der Stadtgrenze Mülheim über Margarethenhöhe, Bf. Rüttenscheid, Bf. Relinghausen, Bf. Steele-Süd, Steele Hbf. bis zur Stadtgrenze Wattenscheid.

Ausgenommen vom Sperrbezirk ist die Bundesstraße 1.

Sperrbezirk Gelsenkirchen I (Alt-Gelsenkirchen)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen:

Im Norden die Bahnlinie Heßler—Schalke-Nord—Bismarck; im Osten die Stadtgrenze nach Wanne-Eickel und Wattenscheid; im Süden die Stadtgrenze nach Wattenscheid und Essen-Kray; im Westen die Steeler Straße, Schwarzmühlenstraße, Hans-Böckler-Allee, Bahnlinie Heßler—Schalke-Nord.

Sperrbezirk Gelsenkirchen II (Buer-Mitte)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen:

Im Norden die Straße „Nordring“; im Osten die Straße „Ostring“; im Süden die Vom-Stein-Straße, Vinckestraße; im Westen die Vinckestraße.

Sperrbezirk Gelsenkirchen III (Gelsenkirchen-Horst)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen:

Im Norden die Bahnlinie Osterfeld—Horst-Nord; im Osten die Turfstraße, Schloßstraße, Markenstraße, Wallstraße bis zur Emscher; im Süden die Emscher; im Westen die Stadtgrenze nach Essen-Karnap.

Sperrbezirk Hagen

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Hagen:

Die Grenzlinie beginnt im Südwesten der Stadt im Stadtteil Westerbauer an der Gabelsbergerstraße und verläuft durch das Fabrikgelände der Firma Wittmann; führt entlang der Eisenbahnlinie Hagen—Altenvoerde und überquert bei der Harkortstraße die Kölner Straße (Bundesstraße 7) in nördlicher Richtung bis zur Hardtstraße. Sie führt weiter in östlicher Richtung über den Mopsweg, die Hammerstraße, südlich vorbei der Cunosiedlung in Richtung Philipphöhe und von dort in nördlicher Richtung bis in den Stadtteil Hagen-Eckesey bis zur Straße Am Steg. Von dort überquert sie in östlicher Richtung das Volmebett und die Eckeseyer Straße (Bundesstraße 54) bis zur Klopstockstraße. Sie verläuft anschließend in südlicher Richtung bis zur Postzweigstelle zwischen der Eichendorff- und Lenastraße und überquert in östlicher Richtung die Haupteisenbahnlinie Schwerte—Hagen Hbf. bis zum Stadtteil Hagen-Boelerheide, südlich der Overbergstraße. Ab Straßeneinmündung Loxbaumstraße/Boeler Straße führt sie in südöstlicher Richtung entlang der Loxbaumstraße und südwestlich der Feithstraße bis zur Eppenhauer Straße/Rissestraße. Von dort verläuft die Grenzlinie weiter bis zur Gartenstadt Emst, Ecke Willde-

straße und Straße Im Erlenbusch, überquert in südwestlicher Richtung die Straße Im Eichenwald. An der Hardtstraße kreuzt sie das Volmebett und die Eilper Straße (Bundesstraße 54) und führt bis zur Hüttenbergstraße. Von dort verläuft sie entlang der Hubertusstraße durch den Hagener Stadtwald (südlich des Bismarktums und nördlich des Eugen-Richter-Turms), überquert den Klutert-Sportplatz und führt in westlicher Richtung südlich vorbei an der Rolandshöhe, Schützenstraße und nördlich der Straße Am Karweg und Dickenbruchstraße zur Gabelsbergerstraße.

Soweit Straßen oder Straßenabschnitte sich mit der Grenzlinie decken, gehören sie zum Sperrbezirk.

Sperrbezirk Herne

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Herne:

Im Osten Werderstraße (Ecke Nordstraße), Josefinenstraße, Horsthauser Straße bis zur Ecke Castropoer Straße, Castropoer Straße bis zum Hölkeskampring, Hölkeskampring, Bochumer Straße in südlicher Richtung von der Ecke Hölkeskampring bis zur Ecke der Straße Regenkamp; im Westen Regenkamp, Shamrockstraße von der Ecke Regenkamp bis zur Ecke Grenzweg, Grenzweg, La-Roche-Straße, Baukauer Straße; im Norden Forellstraße, Hafenstraße, Nordstraße bis zur Werderstraße.

Sperrbezirk Mülheim I

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Mülheim:

Im Norden die Bundesstraße 60 (Ruhrschnellweg) von Friesenstraße bis Mellinghofer Straße, Mellinghofer Straße von der Bundesstraße 60 (Ruhrschnellweg) bis Gathestraße, Gathestraße, Sellerbeckstraße von Gathestraße bis Mühlenstraße, Mühlenstraße von Sellerbeckstraße bis Nordstraße, Nordstraße von Mühlenstraße bis Kappenstraße; im Osten Kappenstraße von Nordstraße bis Schmitzbauerstraße, Schmitzbauerstraße, Aktienstraße von Schmitzbauerstraße bis Eschenbachstraße, Eschenbachstraße, Winkhauser Weg von Eschenbachstraße bis Knappenweg, Knappenweg von Winkhauser Weg bis Winkhauser Talweg, Winkhauser Talweg von Knappenweg bis zur Eisenbahnüberführung zum Eppinghofer Bruch, Eisenbahnlinie Mülheim/Ruhr—Essen von der Brücke Eppinghofer Bruch/Winkhauser Talweg in östlicher Richtung bis zur Geitlingstraße, Geitlingstraße von Hardenbergstraße bis Wiescher Weg, Wiescher Weg von Geitlingstraße bis Mühlenfeld, Mühlenfeld; im Süden Bundesstraße 1 von Mühlenfeld bis Bismarckstraße, Bismarckstraße, Kampstraße von Bismarckstraße bis Wasserstraße, Wasserstraße von Kampstraße bis Dohne, von der Einmündung der Wasserstraße in die Dohne in gerader westlicher Richtung über die Ruhr bis zum Haus Kassenberg Nr. 22, Kassenberg von Haus Nr. 22 bis Mühlenberg, Am Bahnhof Broich von Mühlenberg bis Graf-Wyrich-Straße, Graf-Wyrich-Straße, Bülowstraße von Graf-Wyrich-Straße bis Prinzeß-Luise-Straße, Prinzeß-Luise-Straße von Bülowstraße bis Kirchstraße, Kirchstraße von Prinzeß-Luise-Straße bis Gotenstraße; im Westen Gotenstraße, Koloniestraße von Gotenstraße bis Veilchenweg, Veilchenweg von Koloniestraße bis Heerstraße, Heerstraße von Veilchenweg bis Flockenweg, Flockenweg, Duisburger Straße von Flockenweg bis Hansastraße, Hansastraße von Duisburger Straße bis Weseler Straße, Weseler Straße von Hansastraße bis Bergstraße, Eisenbahnlinie Broich—Styrum in nördlicher Richtung von Unterführung Bergstraße bis zur Ruhr, Ruhr von Eisenbahnbrücke der Linie Broich—Styrum in westlicher Richtung bis zum Wasserwerk, Wasserwerk bis zur Einmündung der Friesenstraße in die Moritzstraße, Friesenstraße von Moritzstraße bis Bundesstraße 60 (Ruhrschnellweg).

Sperrbezirk Mülheim II

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Mülheim:

Im Norden die Eisenbahnlinie Mülheim/Ruhr—Essen von der Hardenbergbrücke in östlicher Richtung bis zum Schnittpunkt der Eisenbahnlinie und der Stadtgrenze Mülheim/Ruhr—Essen; im Osten die Stadtgrenze Mülheim/

Ruhr—Essen vom Schnittpunkt mit der Eisenbahnlinie bis zur Bundesstraße 1 (Ruhrschnellweg); im Süden die Bundesstraße 1 (Ruhrschnellweg) von der Stadtgrenze Mülheim/Ruhr—Essen bis zum Knotenpunkt Eichbaum; im Westen die Bundesstraße 60 (Ruhrschnellweg) vom Knotenpunkt Eichbaum bis zur Hardenbergbrücke.

Sperrbezirk Oberhausen I (Oberhausen-Stadtmitte)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Oberhausen:

Duisburger Straße von Mülheimer Straße bis Alstadener Straße, Alstadener Straße, Bebelstraße, Rehmer, Hiberniastraße, Landwehr, Stadtgrenze Oberhausen—Mülheim bis Mellinghofer Straße, Mellinghofer Straße, Essener Straße bis Mülheimer Straße/Duisburger Straße.

Sperrbezirk Oberhausen II (Sterkrade/Osterfeld)

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Oberhausen:

Bottroper Straße von Sterkrader Straße bis Koppenburgstraße, Koppenburgstraße, Rothebuschstraße, Teutoburger Straße, Harkortsstraße, Egelbuschstraße, Fernewaldstraße, südliche Autobahnböschung bis Erzbergerstraße/Jägerstraße, Jägerstraße, Weierstraße, Von-Trotha-Straße, Westrampe, Ostrampe, Zur Post, Friedrichstraße, Steinbrinkstraße, Sterkrader Straße bis Bottroper Straße.

Friedrichstraße und Steinbrinkstraße gehören zum Sperrbezirk.

Sperrbezirk Recklinghausen

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Recklinghausen:

Im Norden die Cäcilienhöhe bis zur Franz-Bracht-Straße, Franz-Bracht-Straße; im Osten die Bahnlinie Wanne-Eickel—Münster; im Süden die Weidestraße, Wildermannstraße, Mühlenstraße von der Wildermannstraße bis Friedrich-Ebert-Straße; im Westen die Friedrich-Ebert-Straße von der Mühlenstraße bis zum Westring, der Westring, Zeppelinstraße bis zur Cäcilienhöhe.

Sperrbezirk Wanne-Eickel

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Wanne-Eickel:

Die Grenzlinie zieht sich, beginnend im Nordwesten von der Emschertalbahn entlang der Bahnlinie Wanne/Unser Fritz—Wanne-Eickel Hbf. in südlicher Richtung bis zum Zechenweg, westliche Seite des Zechenweges in südlicher Richtung bis zur Einmündung Straße Eickeler Bruch, an-

schließend westliche Seite Straße Eickeler Bruch in südlicher Richtung über die Bochumer Straße entlang der westlichen Seite Dahlhauser Straße bis zur Bahnlinie Wanne-Eickel Hbf.—Hagen. Von dort verläuft sie entlang der Bahnlinie Wanne-Eickel Hbf.—Hagen in östlicher Richtung (gleichzeitig Stadtgrenze) bis etwa 150 m östlich der Straßengabel Eickeler Straße/Bochumer Straße, weiter entlang der Stadtgrenze ca. 150 m in nördlicher, dann abschwinkend in östlicher Richtung bis zur westlichen Seite Dorstener Straße (Bundesstraße 226), dann in nördlicher Richtung entlang der westlichen Seite der Dorstener Straße (Bundesstraße 226) bis zur Einmündung Holsterhauser Straße, von dort wechselnd auf die östliche Seite der Dorstener Straße (Bundesstraße 226) weiter in nördlicher Richtung bis zur Einmündung Herner Straße; dann in westlicher Richtung entlang der Bahnlinie Wanne-Eickel Hbf.—Dortmund bis zur Heidstraße, von dort an der östlichen Seite der Heidstraße abschwinkend in nördlicher Richtung bis zur Rathausstraße, von hier entlang der östlichen Seite der Rathausstraße bis zur Bahnlinie Emschertalbahn; dort nach Westen abschwinkend entlang der Bahnlinie Emschertalbahn bis zur Einmündung in die Bahnlinie Wanne-Eickel Hbf.—Wanne/Unser Fritz.

Soweit Straßen oder Straßenabschnitte von der Grenzlinie eingeschlossen werden, gehören sie zum Sperrbezirk.

Sperrbezirk Wattenscheid

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Wattenscheid:

Im Norden die Stadtgrenze nach Gelsenkirchen von Gertrudisstraße bis Bahnüberführung Aschenbruch/Parkstraße, Steinhausstraße, Derfflingerstraße, Hansastraße; im Osten die Stadtgrenze nach Bochum von Hansastraße bis zur Bundesstraße 1 (Ruhrschnellweg); im Süden Bundesstraße 1 (Ruhrschnellweg) von der Stadtgrenze nach Bochum bis Hermannstraße; im Westen die Hermannstraße, Steeler Straße, Lyrenstraße, Gertrudisstraße.

Sperrbezirk Witten

Der durch folgende Grenzen bestimmte Bezirk der kreisfreien Stadt Witten:

Bochumer Straße, Papenholz, Weg in südlicher Richtung vor Dreerholz, Hevener Mark, Hellweg, Auf dem Hee, Kleff, Herbeder Straße, Ruhrdeich, Wetterstraße, Wenne-marsberg, Egge, Ardeystraße, An den Pappeln, Wullenstraße, Rheinische Straße, Feldstraße, Pferdebachstraße, Gregor-Boecker-Straße, Sonnenschein, Stadtgrenze Bochum, Hörder Straße.

Mit Ausnahme des Ruhrdeiches gehören die genannten Straßen, soweit sie die Grenze bilden, zum Sperrbezirk.

— GV. NW. 1964 S. 356.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.